

The background is a detailed isometric illustration of a school environment. It features various pieces of furniture such as tables, chairs, desks, and bookshelves, arranged in different configurations. Numerous small, colorful figures of people are scattered throughout the scene, engaged in various activities like sitting at tables, standing, and interacting. The overall style is clean and modern, using a limited color palette of blues, greens, and oranges against a white background. A large, white, speech-bubble-like shape is overlaid in the center, containing the main title and subtitle.

RAUM MACHT SCHULE

Zwischen Architektur und
Pädagogik

A small, stylized tree icon is located in the bottom left corner of the page.

05.02.2026 Bikantonale Netzwerktagung, FHNW Campus Muttenz
Dipl.-Ing. Architektin Barbara Pampe, Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn



1. Blick zurück: Woher kommen wir her? Wieso sehen unsere Schulgebäude so aus?
2. Blick ins jetzt: Anlässe für den Wandel im Schulbau
3. Welche neuen Impulse und Veränderungen braucht der Schulbau?
4. Ausblick Workshop



- 20. Jahrhundert geprägt von Berechenbarkeit, Sicherheit und **Vorausschaubarkeit: „Solid modernity“** (Bauman 2000)
- Wissensvermittlung im Vordergrund, Köpfe mit Wissen füllen (Nürnberger Trichter) Mechanische Art und Weise des Lernens „Fordism“
- Lehrkraft = predigend
- One size fits all-Format: gleiches Tempo, Stoffmenge, Aufmerksamkeit, Auffassung, Durchführung, Erwartung, Kontrolle
- Alle und alles im selben Rhythmus: 45 Minuten Takt (1911 preußischer Erlass)

1. Blick zurück

One size fits for all – Formel fürs Lernen:
Eine Lehrkraft, ein Fach, eine Klasse, ein
Klassenraum.



1. Blick zurück

Der Klassenraum als räumliches Abbild
der Formel: one size fits for all.



B rittle	Brüchig, porös
A nxious	Ängstlich
N on-linear	Nicht linear
I ncomprehensible	Unbegreifbar

2. Blick ins Jetzt

BANI als Beschreibung der noch komplexeren Welt heute, aus komplex wird chaotisch.



„(...) Schülerinnen und Schüler werden befähigt, verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten.“ (SchulG NRW, §2 (4))

2. Blick ins Jetzt

Auftrag von Schule



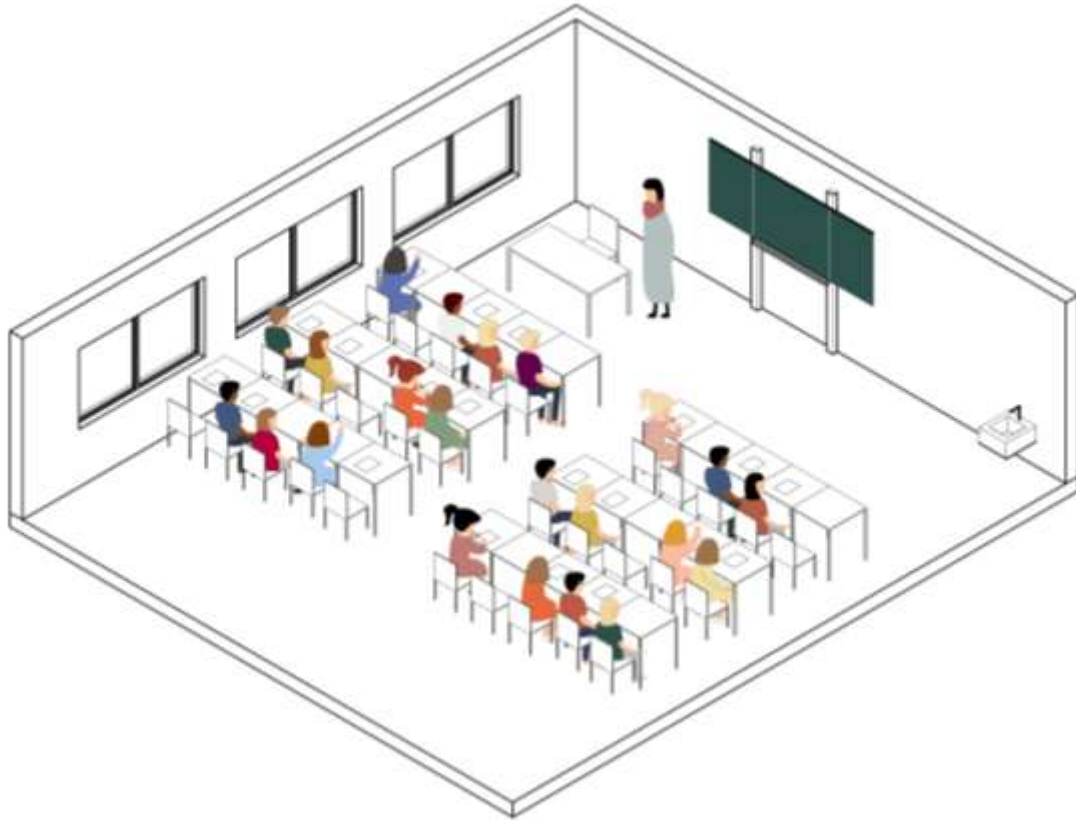
- C ommunication
- C ollaboration
- C reativity
- C ritical thinking

- C itizenship/Culture
- C haracter education/ connectivity

2. Blick ins Jetzt

Sechs Kompetenzen für eine Bildung im
21. Jahrhundert

Quellen: Strategie der Kultusministerkonferenz Dez 2021 „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“, New Pedagogies for Deep Learning by Michael Fullan, Geoff Scott, OECD Lernkompass 2023

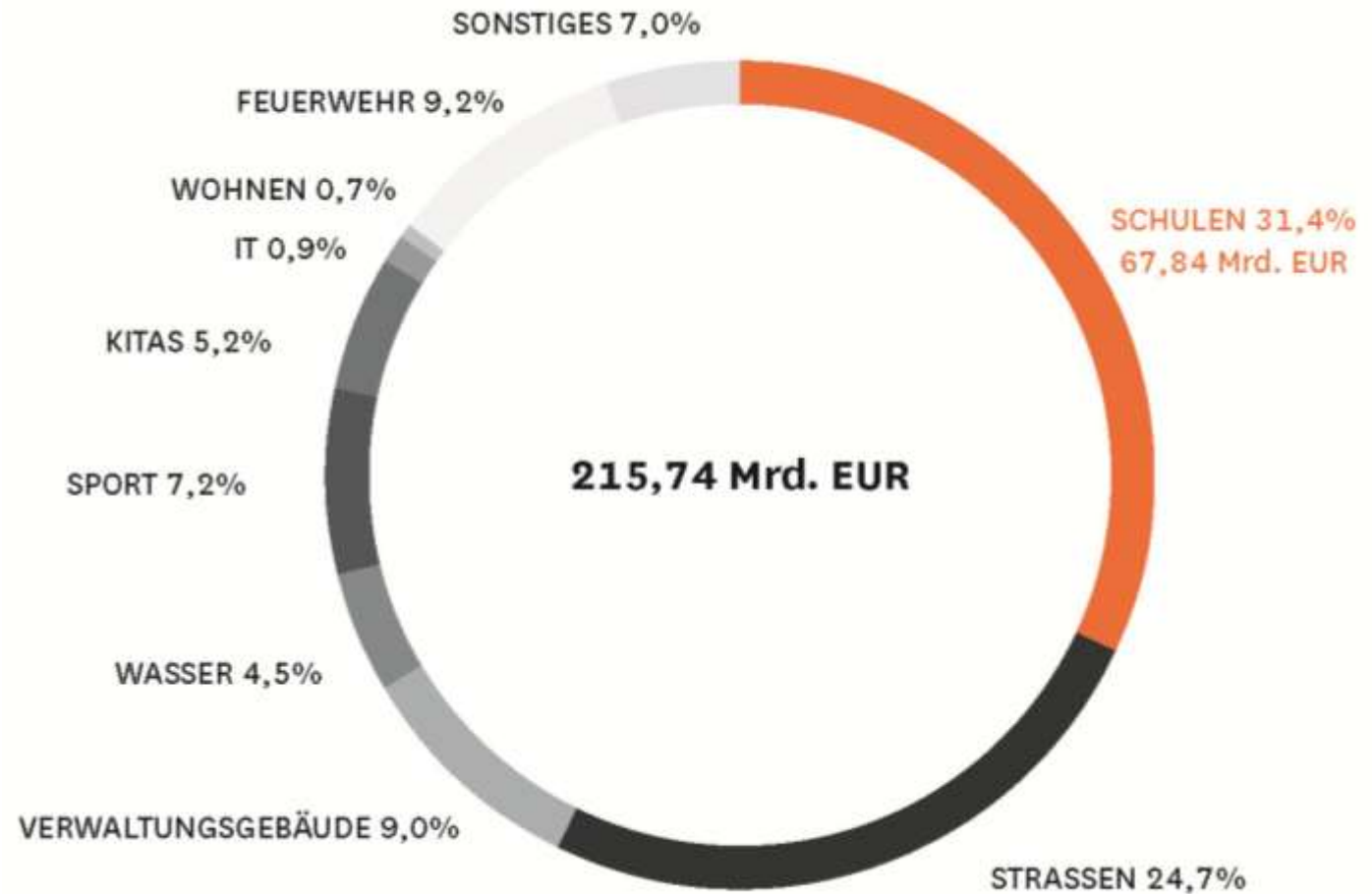


>



2. Blick ins Jetzt

Schule als Lern- und Lebensort



2. Blick ins Jetzt

Investitionsrückstand der Kommunen: größter Anteil im Bereich Schulen mit 67,8 Mrd. EUR.



- **veränderte Typologien im Schulbau** - Klassenzimmer verliert seine zentrale Bedeutung, breites Angebot von unterschiedlichen Lernräumen, Gemeinschaftsflächen etc.

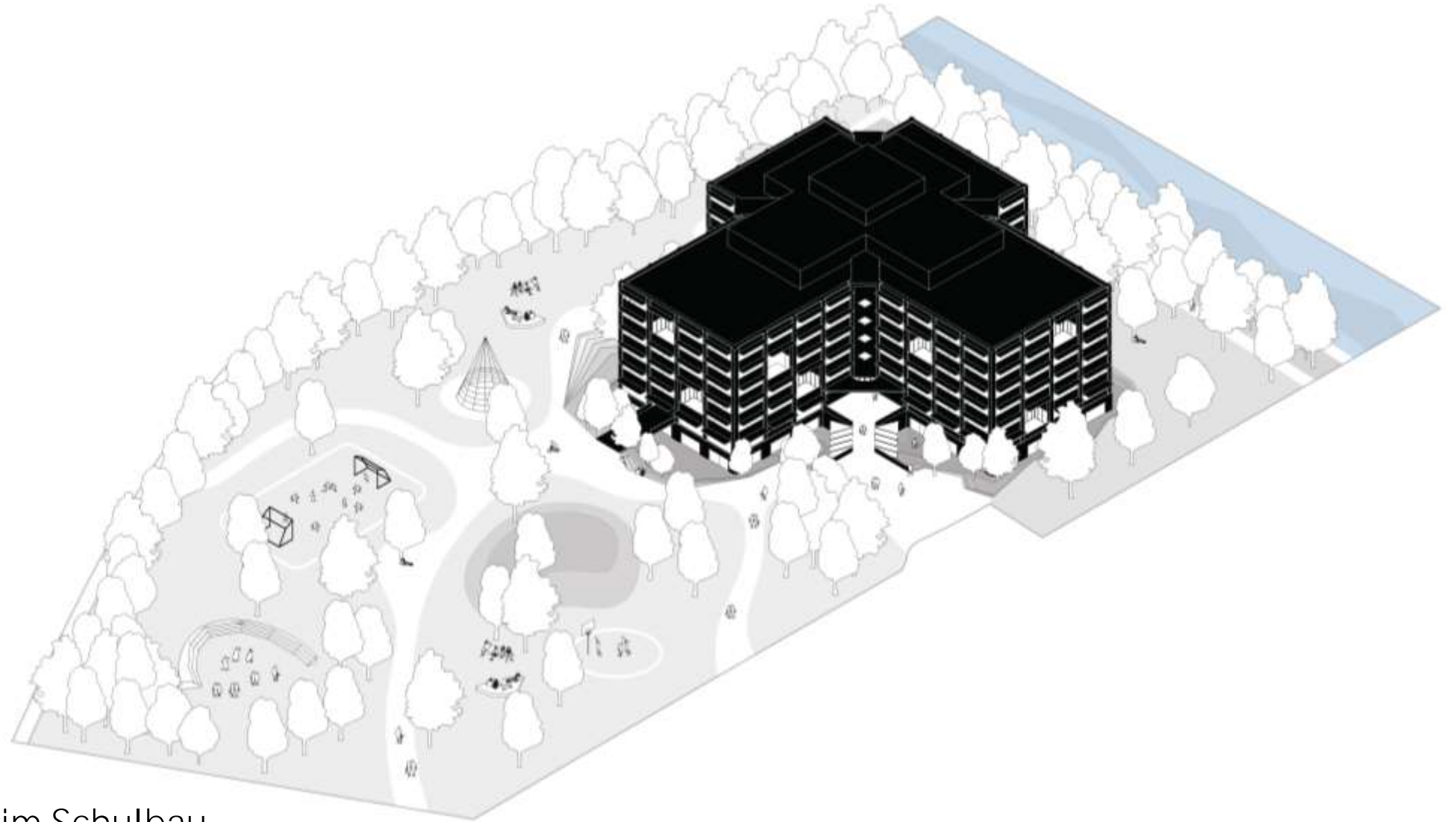
3. Neue Impulse im Schulbau

Krise als Chance: Investitionsstau und Innovationsstau für Neues nutzen



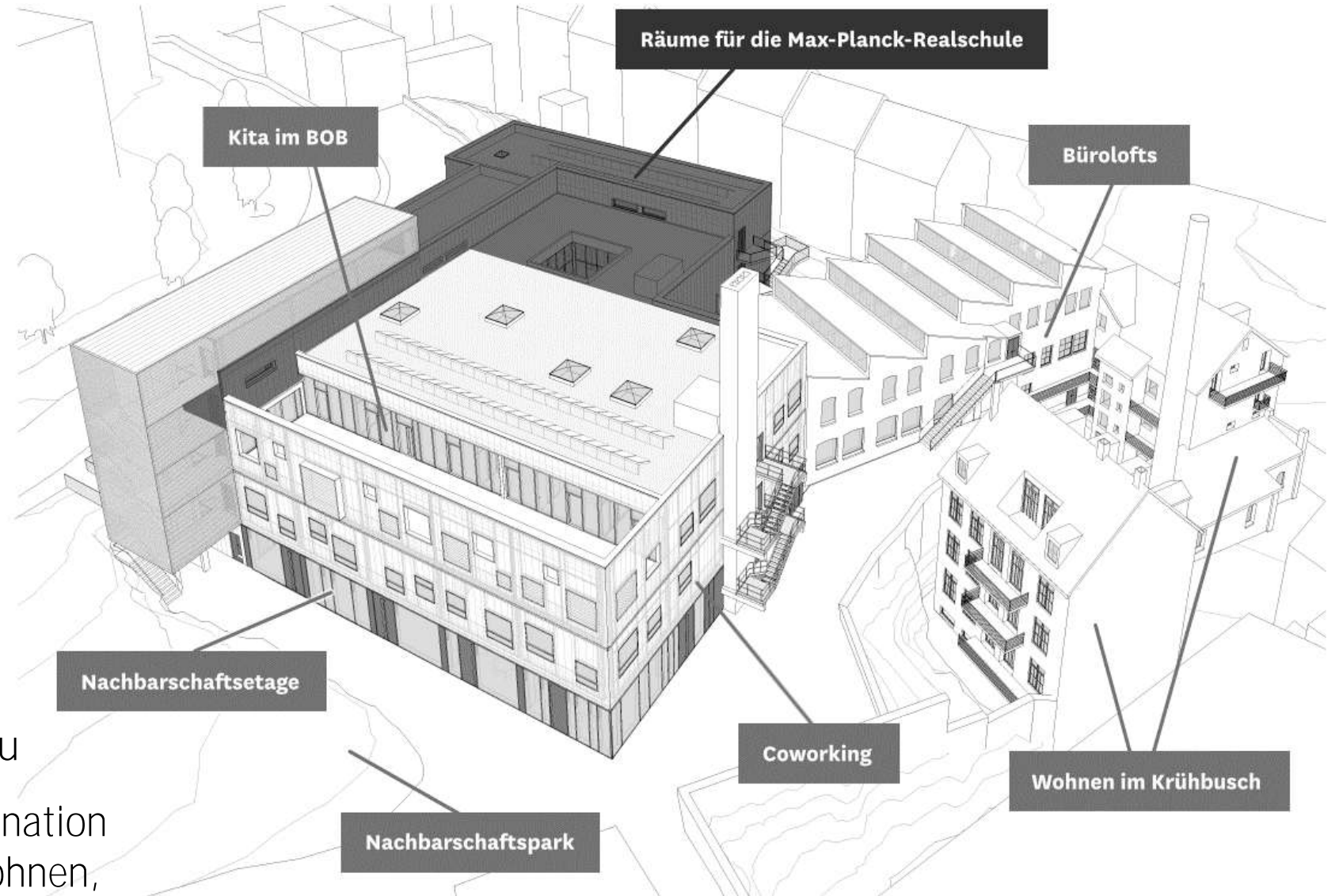
3. Neue Impulse im Schulbau

Neue Typologien im Schulbau



3. Neue Impulse im Schulbau

Umnutzung von bestehenden
schulfernen Typologien



3. Neue Impulse im Schulbau

Hybridschulen: Schule in Kombination mit weiteren Funktionen wie Wohnen, Büro, Bibliothek, Kindergarten, Gemeindezentrum etc.

BOB Campus, eine Initiative der Montag Stiftung Urbane Räume in Kooperation mit der Stadt Wuppertal / raumwerk.architekten



- veränderte Typologien im Schulbau - Klassenzimmer verliert seine zentrale Bedeutung, breites Angebot von unterschiedlichen Lernräumen, Gemeinschaftsflächen etc.
- **Angepasste kommunale Leitlinien, Förderrichtlinien, Empfehlungen, Raumprogramme** - Flächenprogramme, Flexibilität in der Ausgestaltung der Raumprogramme, Berücksichtigung der Profile der Schulen und der Angebote im Quartier etc.

3. Neue Impulse im Schulbau

Krise als Chance: Investitionsstau und Innovationsstau für Neues nutzen



3. Neue Impulse im Schulbau

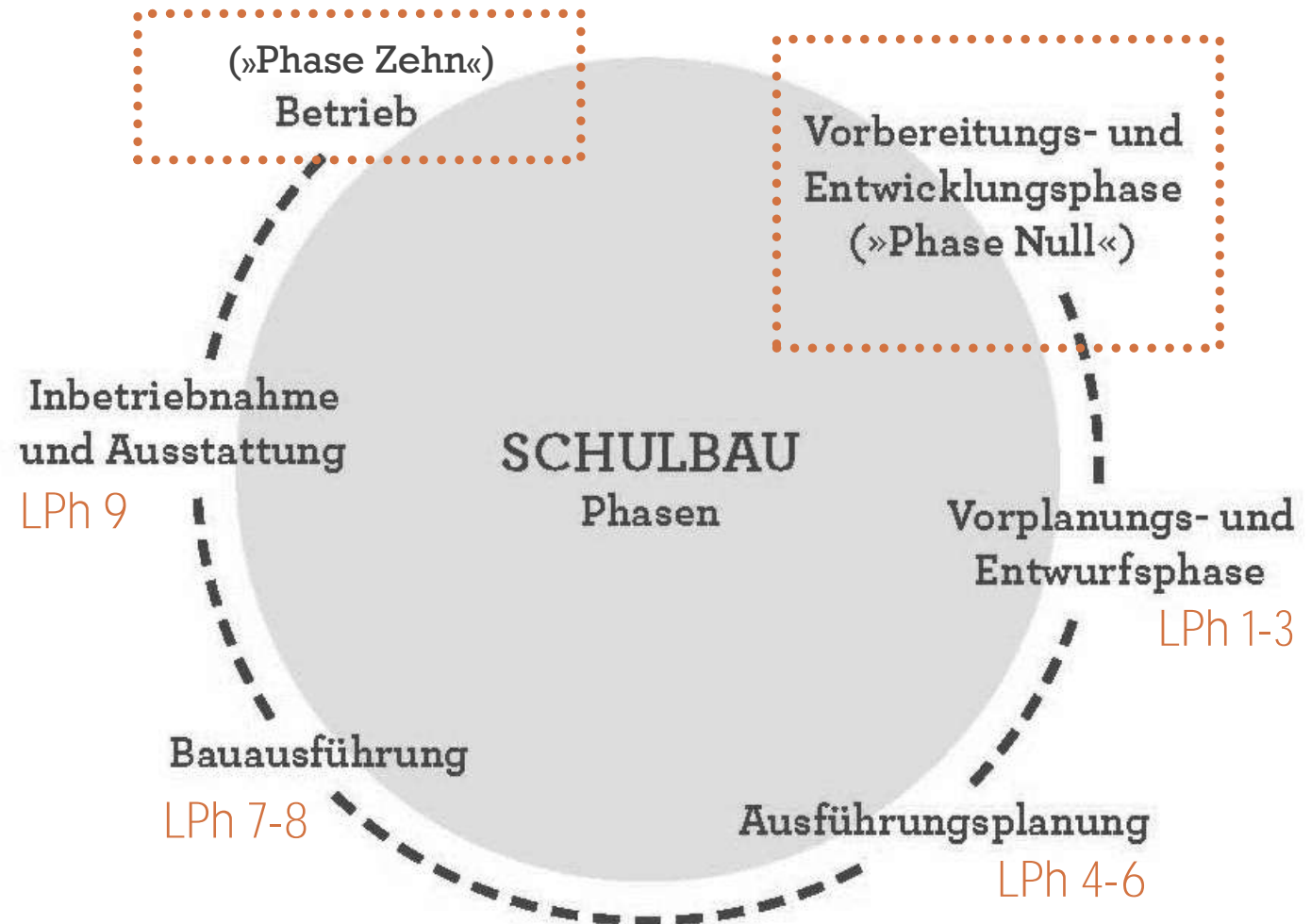
Modifizierte kommunale Leitlinien,
Förderrichtlinien, Empfehlungen und
Raum- bzw. Flächenprogramme



- veränderte Typologien im Schulbau - Klassenzimmer verliert seine zentrale Bedeutung, breites Angebot von unterschiedlichen Lernräumen, Gemeinschaftsflächen etc.
- Angepasste kommunale Leitlinien, Förderrichtlinien, Empfehlungen, Raumprogramme - Flächenprogramme, Flexibilität in der Ausgestaltung der Raumprogramme, Berücksichtigung der Profile der Schulen und der Angebote im Quartier etc.
- **Veränderte Planungsprozesse** – Phase Null, erweiterte Schulträgerschaft, Partizipative Planungsprozesse, Förderung von Schulentwicklung etc.

3. Neue Impulse im Schulbau

Krise als Chance: Investitionsstau und Innovationsstau für Neues nutzen



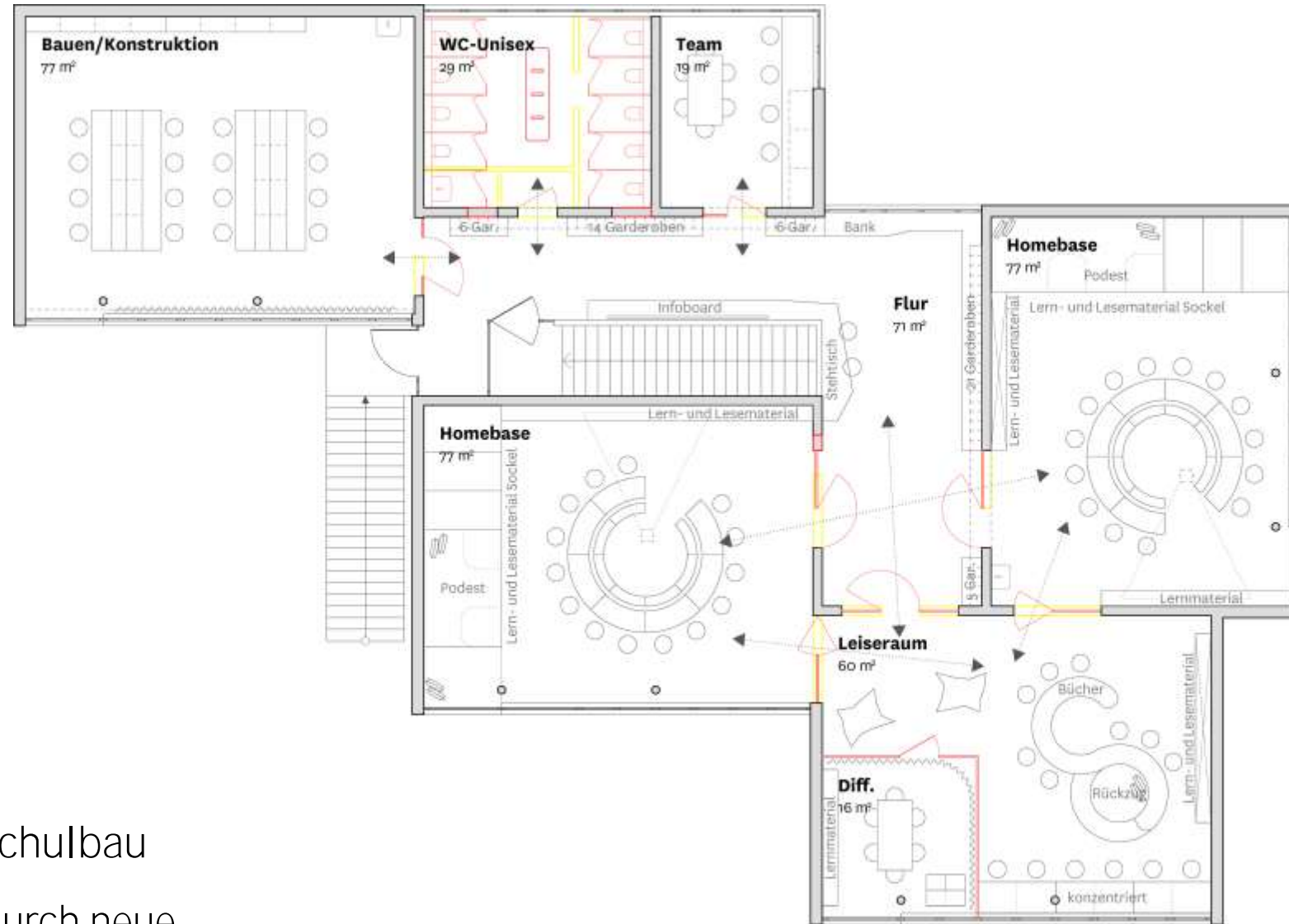
3. Neue Impulse im Schulbau

Veränderte Planungsprozesse; Von der Phase Null über die Baureduktionsplanung bis zur Phase Zehn



3. Neue Impulse im Schulbau

Phase Null – Bedarfsermittlung mit Schule, Verwaltung, Politik



3. Neue Impulse im Schulbau

Baureduktionsplanung durch neue Nutzungskonzepte



Pilotprojekt Ganztag und Raum
Martin-Schaffner-Schule Ulm, Foto: Thomas Müller



3. Neue Impulse im Schulbau

Phase Zehn: pädagogische Potenzial in neuen Räumlichkeiten entwickeln



Realschule der Bildungslandschaft Altstadt Nord, Köln -
gernot schulz: architektur, Foto: MJG



- veränderte Typologien im Schulbau - Klassenzimmer verliert seine zentrale Bedeutung, breites Angebot von unterschiedlichen Lernräumen, Gemeinschaftsflächen etc.
- Angepasste kommunale Leitlinien, Förderrichtlinien, Empfehlungen, Raumprogramme - Flächenprogramme, Flexibilität in der Ausgestaltung der Raumprogramme, Berücksichtigung der Profile der Schulen und der Angebote im Quartier etc.
- Veränderte Planungsprozesse – Phase Null, erweiterte Schulträgerschaft, Partizipative Planungsprozesse, Förderung von Schulentwicklung etc.
- **Anderer Umgang bzw. Überarbeitung von Regularien – Anpassung von DIN-Normen (Akustik, Beleuchtung, ...) bezüglich neuer pädagogischer Anforderungen, Überarbeitung der Schulbaurichtlinie (Brandschutz) etc.**

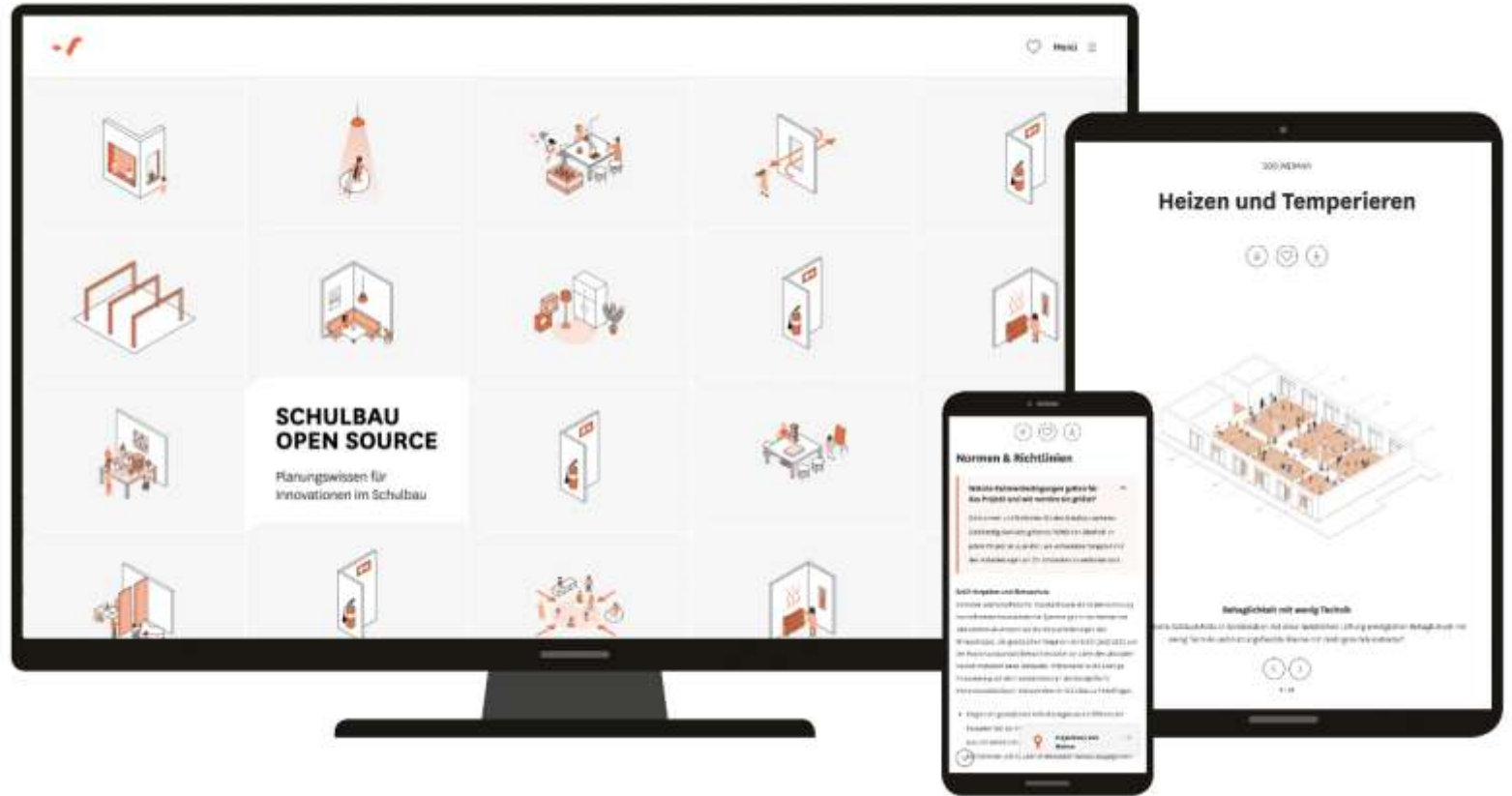
3. Neue Impulse im Schulbau

Krise als Chance: Investitionsstau und Innovationsstau für Neues nutzen



3. Neue Impulse im Schulbau

Schulbau Open Source:
Hinterfragen von baulichen Standards
und Vorgaben bezogen auf eine
zukunftsorientierte Bildung

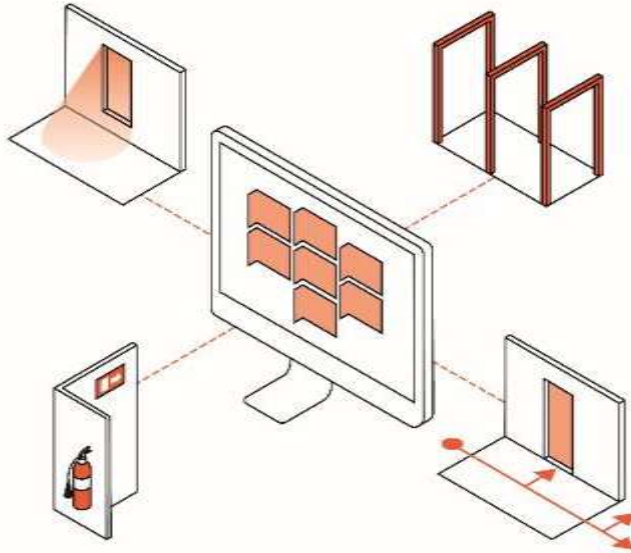




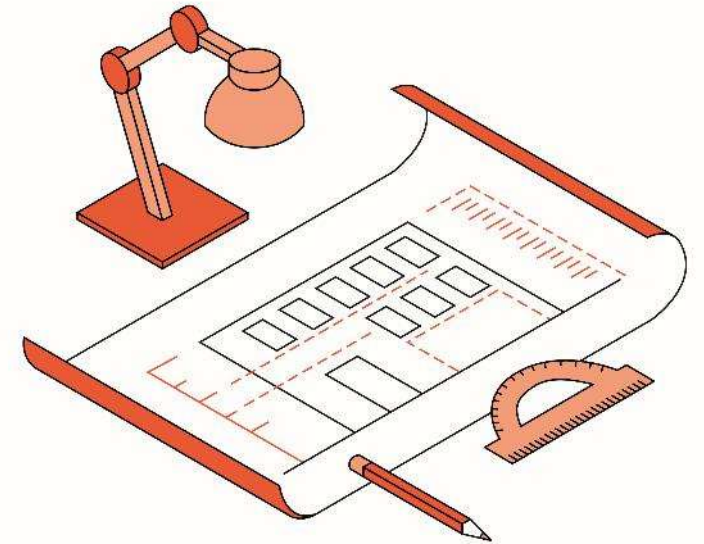
Projektstorys



Planungsthemen



Planschrank



3. Neue Impulse im Schulbau

Schulbau Open Source:
Teilen von Wissen als Treiber für
Innovation



SOS Weimar – Staatl. Gemeinschaftsschule

Foto: Thomas Müller



Pilot / Visualisierung und Architektur: C.F. Møller

SOS Kassel - Offene Schule Waldau

Schulbau Open Source Kassel - Offene Schule Waldau / C.F. Møller / Visualisierung: C.F. Møller



SOS Frankfurt – IGS Süd

Schulbau Open Source Frankfurt – IGS Süd / ouerobb / Foto: Stefan Bayer



SOS Nürnberg – Berufsschulen B5+B14



Konkretisierung des Zusammenspiels Pädagogik und Architektur anhand eines der fünf Pilotprojekte „Ganztag und Raum“

- Kennenlernen
- Kurze Projektvorstellung
- Fragen, Austausch- und Diskussionsrunde zu Themen wie Übertragbarkeit, Rollen der Akteur*innen, Prozessgestaltung etc.



Workshop Raum macht Schule –
Zwischen Pädagogik und Raum



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Schule umbauen

[https://www.montag-stiftungen.de/montag-stiftung-jugend-und-gesellschaft/aktuelles/schule-umbauen -](https://www.montag-stiftungen.de/montag-stiftung-jugend-und-gesellschaft/aktuelles/schule-umbauen-)

Schulbau Open Source

<https://www.schulbauopensource.de>

Leitlinien

<https://www.montagstiftungen.de/service/medien/leitlinien-fuer-leistungsfaeihige-schulbauten-in-deutschland>

Brandschutz im Schulbau

https://issuu.com/montagstiftungen/docs/brandschutz_im_schulbau_interaktiv

Akustik im Schulbau

<https://www.montag-stiftungen.de/akustik-schulbau>

Vielen Dank.